

„Ich heiße Blaise Fortune...

...und ich bin Bürger der Französischen Republik. Das ist die reine Wahrheit.“

Das ist der einzige französische Satz, den Blaise beherrscht, als er mit zwölf Jahren und einem notdürftig geflickten Pass in Frankreich strandet. Und so kann er seine Geschichte nicht erzählen – dass seine Mutter vom Mont-Saint-Michel stammte und im kaukasischen Krieg umgekommen war, dass die schwerkranke, liebevolle Gloria ihn aufgenommen und großgezogen hatte. Und dass sie ihn nun aus dem Kaukasus hierher gebracht hatte, damit er seine Familie sucht und so ein besseres Leben findet. Es dauert eine ganze Zeit, bis Blaise gut genug französisch spricht und noch einmal Jahre, bis er seine Herkunft klären kann...

Es ist ein lebensbejahendes aber auch dramatisches Buch, das Anne-Laure Bondoux geschrieben hat, es ist ein Buch über Träume und über die Freiheit und dabei ganz dicht am Leben – und es verzaubert Menschen jeden Alters.

Anne-Laure Bondoux: „Die Zeit der Wunder.“, Carlsen Verlag, € 12,90



Ein Buch, das spaltet.

Und zwar die Leserschaft: die Einen finden Brenna Yovanoffs Debütroman ein bisschen langweilig mit eher farblosen Charakteren. Und die Anderen sind ausgesprochen angetan von ihrem Ideenreichtum und der atmosphärischen Dichte, die Yovanoff in einen spannend-düsteren Gruselroman umzusetzen wusste. Ich gehöre zu den Letzteren.

Mackie Doyles Familie ist sehr darauf bedacht, völlig normal zu wirken, genau wie alle anderen Bewohner von Gentry, einer Kleinstadt in der amerikanischen Provinz. Dabei ist in Gentry nichts normal: alle sieben Jahre verlangt die Herrscherin im Untergrund, über die niemals geredet wird, ein Baby als Pfand und ihre Schergen bringen ihr eines. Als die kleine Schwester von Tate, einer Klassenkameradin, verschwindet, begibt sich Mackie auf die Suche nach ihr, auch um das Geheimnis, das in selbst umgibt zu lösen. Mit seiner Rettungsaktion bringt er sich selbst nicht nur in große Gefahr – sondern er findet auch die Liebe.

Brenna Yovanoff: „Schweigt still die Nacht.“, Script 5, € 17,95

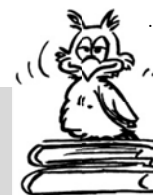
Jeden Monat etwas anderes:

Samstag 21.05.2011 – Guck: Bilderbuchfest für Eisenbahnfreunde

15.30 bis 17.00 Uhr, Buchhandlung Bornhofen – Bilderbuch-Fest für Kinder

Nachdem unser Bäriges Fest im Februar ein schöner Erfolg war, möchten wir unsere Veranstaltungsreihe für Kinder von 4 bis 7 Jahren und ihre Eltern fortsetzen. Darum laden wir herzlich zu diesem "Guck: Bilderbuchfest für Eisenbahnfreunde" ein (Guck: so nennen wir unsere in loser Folge stattfindenden Veranstaltungen für diese Altersgruppe). Neben vielen Bilderbüchern zum Thema und einer Eisenbahn zum Aufbauen wird Lokführer Detlef Drude alle Fragen rund ums Thema beantworten.

Also: Fragen sammeln und kommen!



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

05/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 87

Neuerscheinungen:

Thriller oder Familiendrama?

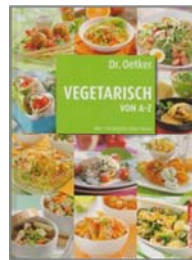
Diese Frage lässt sich einfach beantworten: John Harts Buch ist ein packender Thriller UND ein spannendes Familiendrama. Den begehrten Edward Award für den besten Thriller des Jahres hat er dafür bereits zum zweiten Mal erhalten – nun liegt es im Taschenbuch vor.

Johnny ist dreizehn, verwahrlost und unterernährt, sieht um einiges jünger aus, fährt Auto, umorgt seine Mutter. Doch die meiste Zeit ist er auf der Suche nach seiner Zwillingsschwester Alyssa die vor einem Jahr spurlos verschwand - sie war in der Dämmerung auf dem Weg nach Hause, nachdem der Vater versäumt hatte, sie abzuholen. Zwei Wochen später ist der Vater gegangen, da er die Vorwürfe nicht mehr aushielt; Johnnys Mutter verbringt seitdem ihre Tage im Drogenrausch. Auch Detective Hunt sucht nach Alyssa, er will die Akte nicht schließen. Eines Freitags wird Johnny Zeuge eines als Unfall getarnten Mordes. Und Johnny hört die letzten Worte des Opfers: „Ich hab sie gefunden“ und „Lauf weg“...

John Hart: „Das letzte Kind.“, btb Verlag, € 9,99



Am besten nach dem Essen lesen.



Von Ananas-Kraut-Salat mit Paprikastreifen (ideal zum Mitnehmen) über Knusper-Päckchen (bestens geeignet als süßes Hauptgericht) bis Zwiebeltarte mit Feigen (gut vorzubereiten): 132 fleischlose Gerichte sind in diesem Kochbuch zu finden, von A bis Z sortiert. Alle Rezepte sind so anschaulich und deutlich beschrieben, dass sie auch von wenig geübten Köchen gemeistert werden. Außerdem sind die Nährwerte sowie die Zubereitungs- und Backzeiten angegeben und ein Foto - damit man auch sehen kann, was man kochen will. Das Register ganz am Schluss vereinfacht die Auswahl, mit seiner Hilfe kann

man sich zum Beispiel leicht zwischen Salaten oder Gerichten aus der Pfanne entscheiden, oder etwas für Gäste auswählen.

Das Kochbuch hat jedoch (wie alle gut gemachten Kochbücher) einen Nachteil, denn man wird sogleich hungrig; darum am Besten nach dem Essen lesen!

„Vegetarisch von A – Z – über 130 Gerichte ohne Fleisch.“ Dr. Oetker Verlag, 9,95 €

Ein spannender Auftakt.

„Bumm. Bumm. Kabumm. Anfangs hörte es sich noch wie ein fernes Gewitter an. Aber je lauter das Getöse wurde und je öfter es sich wiederholte, desto mehr leuchtete Becky Nelson ein, dass es kein Donner war, den sie da hörte. Sondern Kanonen!“

Mäusemädchen Becky frohlockt, denn ihr Leben hatte bis dahin nicht viel Aufregendes zu bieten. Stets war ihre Gouvernante Milly an ihrer Seite gewesen, immer freundlich und nett aber auch streng und resolut. Doch schon bald vergeht Becky das Lachen – mit der Pirattenbande, die sie kidnappt, ist nicht zu spaßen.

Weit entfernt weiß Mäusejunge Marty nichts über seine Eltern. Bis ein überraschender Besuch Neugierigkeiten bringt, die sein ruhiges Leben auf den Kopf stellen. Bald befinden sich beide in dem wildesten Abenteuer ihres Lebens...

Michael Peinkofer: „Piratten! Unter schwarzer Flagge. Bd. 1“, Carlsen Verlag, € 3,95



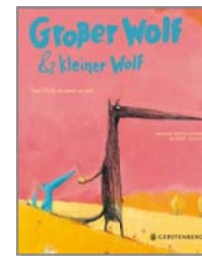
Bilderbuch des Monats:

Vom Glück, zu zweit zu sein.

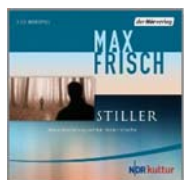
Das mit der Freundschaft ist ja so eine Sache: man kann sie weder herbei rufen noch irgendwie erzwingen. Und wenn man gewohnt ist, alleine zu sein und alles alleine zu machen, dann ist es wirklich schwer, sich einzulassen. So geht es auch dem großen Wolf in diesem Bilderbuch – er lässt zwar den kleinen Wolf, der da so unvermittelt den Hügel herauf gekommen ist, im Schatten neben sich Platz nehmen. Aber mit ihm reden? Oder spielen? Das dauert eine ganze Weile. Und noch ein wenig später, der kleine Wolf ist genauso unvermittelt wieder verschwunden, stellt der große Wolf fest, wie sehr er den kleinen vermisst. Zum Glück geht es dem kleinen genauso!

Ohne große Schnörkel geschrieben und ganz auf die Strahlkraft der farbstarke Illustrationen vertrauend – dieses Bilderbuch erzählt ganz wunderbar vom Freundschaft schließen und Freunde haben.

Nadine Brun-Cosme / Olivier Tallec: „Großer Wolf & kleiner Wolf.“, Gerstenberg Verlag, € 12,95



Hörbuch des Monats:



Zum Geburtstag.

Am 15. Mai 2011 würde Max Frisch, einer der ganz großen Schriftsteller der Schweiz, 100 Jahre alt. Mit dem Roman „Stiller“ gelang ihm 1954 der Durchbruch. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits fünf Romane und sechs Theaterstücke verfasst und zahlreiche Essays und sonstige Prosatexte veröffentlicht.

Schon der erste Satz zieht den Leser (vielmehr Hörer) mitten ins Geschehen: „Ich bin nicht Stiller!“ So spricht der Ich-Erzähler, der einen amerikanischen Pass auf den Namen James Larkin White besitzt – doch keiner außer dem Wärter Knobel glaubt ihm. Und da der Bildhauer Stiller plötzlich verschwand und dadurch in Spionageverdacht geriet, steckt man White ins Gefängnis. Erst nach und nach, Facette für Facette, erkennt der Leser/Hörer, wen er vor sich hat. Die Art des Romans ist wie geschaffen als Hörspielvorlage, und genau so wurde es für NDRkultur gerade umgesetzt. Entstanden ist ein Hörgenuss auf hohem Niveau.

Max Frisch. „Stiller. 3 CDs.“ Der Hörverlag, € 19,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Wir empfehlen:

Ein Rabenaas.

Beim zwölften Glockenschlag am 1. Januar 1500 geboren und noch dazu eine Steißgeburt: der Junge muss Unglück bringen! Trotzdem lässt sein Vater, Wolf von Sauerthal ihn aus einer Laune heraus am Leben, vorausgesetzt, er kommt ihm nie unter die Augen. Doch der aufgeweckte Junge, genannt nur Bastard oder Rabenaas, ist überall und nirgends, so entdeckt er, erst acht Jahren alt, das schreckliche Geheimnis des Vaters und muss fliehen. Er strandet in einem Kloster, dessen Abt bereit ist, ihm einen Namen und Bildung zu geben. Doch Novize wird Bertram, so wird er nun genannt, nie – er ist angezogen von Macht und Reichtum. So nutzt er die erste Gelegenheit, in die Messestadt Frankfurt zu kommen. Und tatsächlich wird sich sein Traum, Kaufmann zu werden, erfüllen.

Ines Thorn erzählt Bertrams Geschichte ausgesprochen spannend, ihre Charakterbeschreibungen sind sehr bildhaft – und die historischen Bezüge, die besonders das Frankfurter Handelswesen betreffen, machen diesen Roman dann endgültig zum Lieblingsbuch.

Ines Thorn: „Die Kaufmannstochter.“, Rowohlt Verlag, € 8,95



Zum Glück ist dieses Buch kein Einzelstück...

...sondern der Beginn einer ganzen Reihe für Kinder ab 8 Jahren. Die Geschichte ist eigentlich recht schnell erzählt: der Bestsellerautor Ignaz B. Griesgram sucht ein Haus, in dem er ungestört den schon lange fälligen dreizehnten Band seiner Geisterbezwinger-Reihe schreiben kann. Darum mietet er sich, ganz gegen den Rat der Maklerin, in einer viktorianischen Villa in Schauderburg ein. Nach seinem Einzug entdeckt er, dass hier noch ein elfjähriger Junge wohnt. Ob dieser es ist, der ihn mit aller Macht zu vertreiben versucht?

Ganz köstlich und sehr unterhaltsam, ungewöhnlich, nämlich in Briefform verfasst und mit einer sehr schönen Quintessenz – wie schon geschrieben: zum Glück kein Einzelstück.

Kate und M. Sara Klise: „Friedhofstraße 43: Gespenster gibt es doch!“, Gerstenberg Verlag, € 12,95



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

04/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 86

Neuerscheinungen:

Ausgesprochen lesenswert!

Unentwegt erzählt July ihrem Sohn Thomas ihre Geschichte(n) – ob er gerade arbeitet oder isst, Zeitung lesen oder sich unterhalten möchte. Um diesem Redefluss zu entkommen und ihr trotzdem seinen Respekt zu erweisen, greift Thomas zu einer List und bittet sie, alles nieder zu schreiben; er verspricht, begabter Buchdrucker der er ist, daraus ein Buch zu machen. Und so beginnt July zu schreiben: von ihrer Kindheit auf der Zuckerrohrplantage, ihrer Stellung als Hausklavin, ihrer Liebe zu Robert Goodwin und dem Sklavenaufstand.

Die Autorin Andrea Levy, selbst Tochter jamaikanischer Einwanderer und dadurch an der Geschichte der Sklaverei sehr interessiert, lässt July auf ungewöhnliche und sehr mitreißende Art zu Wort kommen: sie schreibt, wie sie auch erzählt hätte – nicht beschönigend, oft drastisch und trotz aller Dramatik erfrischend heiter!

Andrea Levy: „Das lange Lied eines Lebens.“ DVA, € 19,99



Am Ende wird alles gut?!?



Keine gute Zeit für Stephen Villani, den Chef der Melbourn Mordkommission: Erst muss er den Mord an einer jungen Frau in einem gerade neu eröffneten noblen Wohnhochhaus untersuchen, bei dem die Eigentümer dieses Hochhauses seine Arbeit wo es nur geht behindern, denn das Objekt wäre unverkäuflich, wenn die vielen Sicherheitsmängel bekannt würden. Wenig später wird er in ein Lagerhaus gerufen, in dem drei Menschen gefoltert und dann ermordet wurden, doch handelt es sich dabei wirklich um einen Racheakt im Drogenmilieu? Dass Villani um das Leben seines Vaters bangen muss, der trotz der massiven Waldbrände in seiner direkten Umgebung nicht bereit ist, sein Land zu verlassen, macht seinen Alltag auch nicht leichter. Und da wären noch seine verschwundene jüngere Tochter, politische Intrigen an oberster Stelle – und der zwingende Verdacht in der direkten Umgebung einen korrupten Kollegen zu haben...

Es sind gleich mehrere Handlungsstränge, die der Autor Peter Temple geschickt zu einem herausragenden Polizei-Kriminalroman verwebt, der zugleich auch Milieustudie und Gegenwartskritik ist.

Peter Temple: „Wahrheit.“, Bertelsmann Verlag, € 21,99

Das Schlimmste ist die Gleichgültigkeit.



So überschreibt Stéphane Hessel das vierte Kapitel seiner Streitschrift „Empört Euch“. 1917 in Berlin geboren und als Siebenjähriger mit der Familie nach Paris übersiedelt, prägten ihn vor allem die Arbeit für die Résistance im Zweiten Weltkrieg und die darauf folgenden Jahre des Aufbaus eines freien Frankreichs. Außerdem war er Ende der vierziger Jahre Mitarbeiter der Kommission, die die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ausgearbeitet hat - was er heute kurz und prägnant an uns Leser weitergibt, fußt auf diesen Erfahrungen. Für Hessel sind es vor allem diese Themenkomplexe, die es die nächsten Jahre zu lösen gilt: Die weit geöffnete und sich immer weiter öffnende Schere zwischen ganz arm und ganz reich, die Menschenrechte sowie der Zustand unseres Planeten.

Die Quintessenz dieses lesenswerten Aufrufs ist: informiert Euch, werdet aktiv und lasst keinesfalls Hoffnungslosigkeit und Gleichgültigkeit von Euch Besitz ergreifen.

Stéphane Hessel: „Empört Euch!“, Ullstein Verlag, € 3,99

Jeden Monat etwas anderes:

Welttag des Buches am 23.04.2011

9.00 bis 13.00 Uhr – Kilobücher

Freuen Sie sich auf viele Kilogramm Bücher, denn wir bieten wie in jedem Jahr die bei der Inventur „herausgeflogenen“ Bücher zum Verkauf. Je Kilogramm zu 4 €, doch Sie können auch 120 Gramm oder 3,8 Kilogramm kaufen...

Von 16.00 bis 16.00 Uhr - K und K Rätselstunde

Zu unserer neuen, in unregelmäßigen Abständen stattfindende Veranstaltungsreihe laden wir Schüler der 2. bis 4. Klasse ganz herzlich ein! K u K steht dabei für Keks und Kakao (und nicht kaiserlich königlich) – denn eben bei K u Ks gibt es, ganz entspannt und in fröhlicher Stimmung, viele Rätsel zu lösen.



Vera hasst Charlie. Vera liebt Charlie.

Sie waren Nachbarskinder und unzertrennlich: Vera Dietz und Charlie Kahn. Vera kannte seine Geheimnisse von klein auf und Charlie ihre, da ist ein tiefes Vertrauen zwischen ihnen. Vielmehr, da war ein tiefes Vertrauen. Denn irgendwann hat Charlie sich verändert, mit den falschen Leuten rumgammelt. Und bald darauf hat er Vera ganz schön verraten – und noch einige Tage später war er tot. Kann man Tote hassen? Wie lebt man weiter? A.S. King lässt alle zu Wort kommen: Vera und Charlie, Veras Vater und sogar die Stadt in der alle leben, manchmal in der Gegenwart, manchmal in der Vergangenheit. Das macht den Einstieg ein wenig mühsam – doch schon nach kurzer Zeit bekommt der Roman durch diese Vielstimmigkeit einen ganz erstaunlichen Sog, und man mag diese Liebesgeschichte, die auch die Geschichte einer Selbstfindung ist, nicht mehr aus der Hand legen.



A.S. King: „Please don't hate me.“, Arena Verlag, € 16,99, ab 15 Jahren

Hörbuch des Monats:



Am Anfang stand eine Frage:

„Würden Sie meine Trauerrede halten?“ Der Autor Mitch Albom war sehr überrascht – denn die Frage stellte der Rabbiner seiner Gemeinde. Nein, er würde nicht so bald sterben und ja, er wäre sicher, dass Mitch diese Aufgabe sehr gut meistern würde. Und so begleitete Mitch Albom diesen Rabbi die nächsten acht Jahre und lernte einen klugen, humorvollen Menschen kennen. In dieser Zeit begegnete der Autor auch einem Pastor mit krimineller Vergangenheit, und diese beiden Menschen veränderten Alboms Leben und Glauben nachhaltig: „Ich glaubte, ich würde um einen Gefallen gebeten – doch tatsächlich bekam ich etwas geschenkt.“

Der Sprecher Markus Hoffmann hat für seine Lesungen „Der Wanderer“ und „Unterwegs“ von Paulo Coelho zwei goldene Schallplatten bekommen. Wer sich diese wahre Geschichte anhört, weiß warum.

Mitch Albom: „Damit ihr mich nicht vergesst.“, Steinbach sprechende Bücher, € 24,99

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

Ausgesprochen bildhaft.

Es beginnt ganz ungewöhnlich: schon die Innenseite des Einbandes gehört eindeutig zur Geschichte, die erste Seite, die sonst höchstens mit dem Titel beschrieben ist, hat sogar Text: „Es gab einmal eine Zeit, da war nichts so, wie es ist. Nichts war gut, und nichts war schlecht. Es gab nichts Großes und nichts Kleines, das Wasser war nicht nass, und das Feuer war nicht heiß. Nicht einmal Luft gab es in der Luft. Alles war nichts in dieser Zeit und das Nichts war der Anfang dieser Welt.“ Wir Erwachsenen wissen an dieser Stelle schon, dass es um die Schöpfungsgeschichte geht. Und tatsächlich wird es von Seite zu Seite farbenfroher und vielfältiger, bis schließlich am Abend des sechsten Tages der Mensch erschaffen ist. Damit endet dieses künstlerisch gestaltete Bilderbuch aber nicht, es erzählt auch von der Schlange und dem Sündenfall – und schließt „Die Menschen wissen auch, dass sie sich entscheiden müssen. Für das Gute in dieser Welt.“



Rolf Fänger / Ulrike Möltgen: „Vom Anfang der Welt.“, Sauerländer Verlag, € 14,95

Wir empfehlen:

Freuen Sie sich auf die Autorenlesung

mit der in Darmstadt lebenden Autorin **Alina Bronsky**. „Als meine Tochter Sulfia mir sagte, sie sei schwanger, wisse aber nicht von wem, habe ich verstärkt auf meine Haltung geachtet. Ich hielt meinen Rücken sehr gerade und die Hände würdevoll im Schoß gefaltet.“ So lauten die ersten beiden Sätze der Geschichte der „durchtriebensten Großmutter aller Zeiten.“

Mit ihrem Roman „**Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche**“ gelingt ihr ein gleichermaßen gefühlvoller wie ironischer Balanceakt zwischen Klamotte und Tragikomödie – er war in 2010 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises zu finden und gilt somit als eines der besten zehn deutschsprachigen Bücher des Jahres.



Alina Bronsky wird am Mittwoch den **27. April 2011 um 19 Uhr** im geräumigen und sehr schmucken **Gewächshaus Blumen Hägele** in der Zwingenberger Straße in Gernsheim lesen; die Karten gibt es ab sofort für 8 € bei der Buchhandlung Bornhofen und bei Blumen Hägele in Gernsheim.

Alina Bronsky: „Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche.“
Verlag Kiepenheuer & Witsch, € 18,95

Im Moor versunken?

Vom Kupfernagel umgehauen? Vor Schreck gestorben? Das sind nur drei der 43 Todesarten, die in diesem ziemlich makabren Sachbuch behandelt werden. „Sterben will gelernt sein“ heißt der Untertitel, doch tatsächlich berichten die kurzen Kapitel vom beständigen Überleben. Im Moor zum Beispiel kann man wegen der hohen Dichte gar nicht versinken, das wäre gegen alle physikalischen Gesetze. Ein bisschen Kupfer bringt einen Baum nicht um, er kapselt das Gift einfach ab – reine Biologie. Und dass ein gesunder Mensch nicht am Schreck sterben kann, beweist die Medizin. Unterhaltsam geschrieben, skurril illustriert, vielfältig und interessant beweist das Buch vor allem: Sterben ist schwieriger als allgemein angenommen.

Lena Ullrich / Giovanni Rigano: „Tausend Tode“, Oetinger Verlag, € 8,95



Ein Neuanfang.

Oder eine Flucht? Für Joseph Blackstone ist die Übersiedelung nach Neuseeland beides: er hofft, der Schuld gegenüber der Familie Millward zu entgehen und er hofft auch, mit seiner Frau Harriet hier das Glück zu machen. Aber schon der Start ist denkbar schlecht: das Lehmhaus, das er mit harter Arbeit aufgebaut hat, hält den Winterstürmen nur schlecht stand, der unbarmherzig fallende Schnee beraubt sie fast ihres ganzen Viehbestandes. Und seine Mutter, die er hoffte beeindruckt zu können,

scheint sich mit jedem Tag mehr nach England zu verzehren. Im Laufe der Zeit muss Harriet erkennen, dass Joseph alles andere als ein Ehrenmann ist, doch als ganz in der Nähe Gold gefunden wird, scheint ein gutes Leben vielleicht noch möglich. Oder nicht?

Reich an Fassetten und ausgesprochen interessant ist Rose Tremain's Roman, der zur Zeit der Goldgräber Mitte des 19. Jahrhunderts in Neuseeland angesiedelt ist; ganz besonders ihre Charakterbeschreibungen machen ihn zu einem ungetrübten Lesevergnügen.

Rose Tremain: „Die Farbe der Träume.“, Insel Taschenbuchverlag, € 9,95

Jeden Monat etwas anderes:

Die Literarischen Damen sind unterwegs:
am 27.03.2011 um 11 Uhr im Büchnerhaus in Goddellau mit
„Schweizer Impressionen: Hermann Hesse & Co.“

Hermann Hesse steht im Mittelpunkt dieses Vortrages: Gedichte, Auszüge aus den Erzählungen, den Essays - und gleichermaßen der Lebenslauf des großen Literaten, dessen Werke seit über hundert Jahren immer aktuell scheinen. In diesem Programm sind auch seine Aquarelle und Zeichnungen zu sehen: diese unterstreichen in vielfältiger Weise Hesses Worte. "& Co" - das sind Gedichte und Geschichten anderer Autoren, die mit feiner Ironie für eine wohlthuende Abwechslung sorgen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 85

03/11

Neuerscheinungen:

Bücher auf Rädern.

So hieß der erste Teil von Israel Armstrongs Erlebnissen in Tumdrum; durch eine Reihe von Verstrickungen war der überzeugte Londoner in der irischen Provinz gestrandet und gezwungen, als Bibliothekar die örtliche Fahrbibliothek zu leiten. Nun liegt der vierte Band vor – was sollen wir sagen, er ist so köstlich und unterhaltsam wie erwartet. Und doch noch besser, da der Autor Ian Sansom eine Vielzahl von Bezügen zu Politik, Literatur und Weltgeschichte setzt, bei denen wir Leser lachen und anschließend nachdenklich werden:

Kurz nachdem sich die 14jährige Lyndsay Morris den Roman „Amerikanisches Idyll“ ausgeliehen hat (eines der Bücher, die die Bibliotheksleitung der Abteilung „ungeeignet für Jugendliche“ zugeordnet hatte) verschwindet sie. In Tumdrum tobt gerade der Wahlkampf, und Lyndsays Vater, der ein berühmt-berüchtigter Politiker ist, lässt seine Beziehungen spielen – so findet sich Bibliothekar Israel, dem der Lapsus mit der Ausleihe passiert ist, wieder einmal im Visier der Polizei. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als selbst zu ermitteln...

Ian Sansom: „Neugier ist der Katze Tod“, Piper Verlag, € 8,95



Kein Thriller - sondern entsetzliche Wahrheit.

In sehr prägnanter Sprache und erstaunlicherweise nicht bewertend berichtet der Autor Ryan David Jahn eine unglaubliche Geschichte: Kat Marino wird im Innenhof des Wohnblocks, in dem sie lebt, von einem großen Unbekannten mit dem Messer schwer verletzt. Sie versucht sich in ihr Apartment zu retten, nachdem er verschwunden ist, doch ehe sie sich in Sicherheit bringen kann, kommt er zurück. Die Angriffe erleben die Anwohner ringsum mit, sie könnten die junge Frau retten – aber sie tun nichts. Sie alle stehen gerade eigene Tragödien durch und nehmen an, dass schon einer der Nachbarn sich kümmern wird. Alle lässt Ryan David Jahn zu Wort kommen, und dass wir Leser nachvollziehen können, wie sie sich fühlen und wir ein plastisches Bild ihres Alltags haben, ist nur ein Aspekt seines Buches. Der andere ist, dass Jahn erreicht, unseren Blick für und die Bereitschaft zur Zivilcourage zu schärfen. Denn der Roman beruht auf dem Mordfall Kitty Genovese aus dem Jahr 1964, der weltweit Aufsehen erregte.

Ryan David Jahn: „Ein Akt der Gewalt.“ Heyne Hardcore, € 19,99

Unglaublich beeindruckend.

„Polnischer Kurzwarenhändler“, so wird der Außenseiter Abel Tannatek von allen genannt. Anna, die genau weiß wie ihr Leben verlaufen soll, und sich trotzdem einen naiven Blick auf die Welt bewahrt hat, kennt aber nicht nur den Kurzwarenhändler und Drogendealer – sie kennt auch den liebevollen Bruder, zu dem Abel wird, wenn er sich um die kleine Micha kümmert. Und sie verliebt sich in den Märchenerzähler, zu dem Abel wird, um Micha das Leben zu erklären. Irgendwann beginnt sein Märchen stark realistische Züge anzunehmen, und kurze Zeit später sterben drei Menschen. Ist Abel ein Mörder?



Dass Antonia Michaelis Bücher schreiben kann, wissen wir schon länger, es gibt eine ganze Reihe von Kinder- und Jugendbüchern, die ihrer Feder entstammen – „Die Nacht der gefangenen Träume“ hat auch schon den Weg in unseren Büchertipp gefunden. Mit dem „Märchenerzähler“ ist ihr eine sprachlich wunderschöne und außergewöhnliche Mischung aus Liebesgeschichte, Märchen und Thriller gelungen, die Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann zieht.

Antonia Michaelis: „Der Märchenerzähler.“, Oetinger Verlag, € 16,95

Hörbuch des Monats:



„Urteile nie über einen anderen,

bevor du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gegangen bist“ so lautet eine alte Weisheit der Indianer. Darum nahm sich Karen Duve Ende 2009 vor, jeweils zwei Monate in den Mokassins einer Bio-Käuferin, einer Vegetarierin, einer Veganerin und einer Frutarierin zu gehen...

Vorher war Karen Duve überzeugte Nicht-Köchin und Fertigmahlzeiten-Esserin – und es war eher ein Zufall, der sie zu dem Entschluss führte, künftig beim Kauf von Lebensmitteln auch auf deren moralisch unbedenkliche Herkunft zu achten. Schonungslos und mit knochentrockenem Humor berichtet sie davon und das ist so überzeugend wie lesenswert. Und auch hörensenswert, denn es gibt eine von ihr selbst eingelesene Hörbuchfassung.

Karen Duve: „Anständig essen. 4 CDs.“, tacheles Hörbuchverlag, € 19,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)

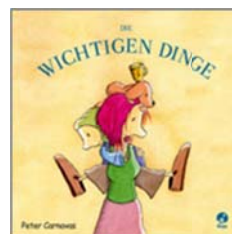


... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:



Ein Bilderbuch über das Erinnern.

„Christophers Mutter hatte den ganzen Tag viel zu tun. Sie malerte am Vormittag das Haus und las am Abend Bücher vor. Sie bereitete am Morgen das Frühstück zu und baute am Nachmittag kleine Städte. Christophers Mutter musste das alles alleine machen, weil Christophers Vater nicht mehr da war.“

Diese wenigen Sätze stehen auf drei ganzen Doppelseiten; und genau diese Sparsamkeit, in Kombination mit den farbenfrohen und aussagekräftigen Illustrationen, lassen uns Leser das Zusammenleben von Mutter und Sohn hautnah miterleben. Warum der Vater fehlt, erfährt man nicht, denn tatsächlich ist dies für den kleinen Christopher unerheblich, er ist einfach nicht mehr da. Mutter und Sohn gehen sehr unterschiedlich mit ihrem Verlust um – wie nachvollziehbar und unglaublich tröstlich dies dargestellt ist, das ist große Bilderbuch-Kunst.

Peter Carnavas: „Die wichtigen Dinge.“ Boje Verlag, € 12,99

Wir empfehlen:

Das reine Chaos.

Klein, grünhaarig und völlig unberechenbar ist der Nix, den Jonathan in einem Eimer Muscheln von der Ostsee mit nach Hause genommen hat. Und ziemlich ungehalten ist der Nix auch, denn er hatte sich schließlich extra im Eimer vom Biniki-Mädchen versteckt; es war einfach Pech, dass Jonathan die Eimer verwechselt hat. Außerdem ist der Nix noch unsichtbar, zumindest solange kein Wasser läuft. Dass sein Papa nicht an kleine, grünhaarige, übellaunige und unsichtbare Nixe glaubt ist ja klar – trotzdem muss Jonathan ihn irgendwie überzeugen, noch mal zur Ostsee zu fahren um den Nix zurück zu bringen. Und zwar, bevor das Chaos ganz, ganz riesig ist!

Sehr kurzweilig, unterhaltsam geschrieben und reich bebildert ist dieser Kinderbuchklassiker von Kirsten Boie, den es seit kurzem als Taschenbuch gibt. Ab August gibt es dann, zum großen Glück, auch Teil zwei in dieser handlichen Variante.

Kirsten Boie: „Verflix – ein Nix!“, Oetinger Taschenbuch, € 6,95



Gut gelaunt und ausgeschlafen

lernt der Mensch am Besten. Das liegt an den Botenstoffen im Gehirn, an den Nervenzellen und den Synapsen, also deren Verbindungen zueinander: sie alle arbeiten in entspanntem Zustand schnell und effektiv. Da wäre es sinnvoll, dieses Buch zu lesen, wenn es einem wirklich gut geht – denn die Informationen die es enthält sind sehr interessant und eigentlich wissenswert für Jedermann. In den 14 Kapitel wird nicht nur beschrieben, wie unser „Oberstübchen“ funktioniert, sondern auch, wie die Wissenschaft dies untersucht, wie Drogen wirken, was kranke Nervenzellen bedeuten und was die Liebe mit unserem Denkvermögen macht. Dabei bedienen sich die beiden Autoren einer Sprache, die auch schon für interessierte Jugendliche gut zu lesen ist.



N. Nützel / J. Andrich: „Das Universum im Kopf“, bloomsbury Verlag, € 8,95



Vom teuflischen Räderwerk radikalen Hasses

erzählt der Roman des in Frankreich lebenden Algeriers Mohammed Moulessehou, der seine Bücher unter dem Pseudonym Yasmina Khadra veröffentlicht. In klarer Sprache, mit großem Wissen über die Zusammenhänge von Heimatlosigkeit, Hass und Gewalt beschreibt er die Lebenssituation in Israel und den palästinensischen Gebieten. Auch wenn die Ausgangssituation, die er konstruiert, eher nicht realistisch ist: sein Roman gehört zum Besten, was man über Terrorismus und den Nahostkonflikt lesen kann.

Amin Jaafari hat es mit Fleiß und eiserner Disziplin zum angesehenen Chirurgen gebracht; obwohl er Araber ist, lebt er in Tel Aviv in gehobenen Verhältnissen. So kann und will er lange nicht glauben, was ihm Polizei und Freunde beizubringen versuchen: seine über alles geliebte, bildschöne Frau Sihem hat in einem Cafe einen Selbstmordanschlag verübt und fast zwanzig Menschen mit sich in den Tod gerissen. Entsetzt und tief verletzt begibt er sich auf die Suche nach den Gründen und reist dabei in die Zentren des palästinensischen Widerstandes.

Yasmina Khadra: „Die Attentäterin“, dtv, € 9,90

Jeden Monat etwas anderes:

Samstag 19.02.2011 - Bäriges Fest
in der Buchhandlung - 15.00 bis 16.30 Uhr

Ein Bäriges Fest: für Kinder zwischen vier und sieben Jahren und ihre Eltern. Das Gütesiegel „Anerkannter Lesepartner 2010/2011“ haben wir uns wirklich verdient - und wir wollen es mit Ihnen feiern! Darum laden wir, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund, zu einem „Bärgen Fest“ in die Buchhandlung ein. Lassen Sie sich überraschen...



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

02/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

7. Jahrgang - Nr. 84

Neuerscheinungen:

Dr. Wilhelm Klöbner.

Das hat es ja noch nie gegeben: die Kinderärztin Elvira Klöbner liegt krank im Bett – zuviel Sahnetorte. Und ihr Freund, der Krankenhausarzt, hat eigentlich überhaupt keine Zeit für Vertretung. Was soll denn da mit den vielen Kranken werden? Zum Glück hat Willi schon unendlich viel Zeit in der Praxis verbracht und weiß genau, was zu tun ist: er wird an diesem Tag die kleinen Patienten versorgen!

Herrlich versponnen ist diese neue Kinderbuchreihe rund um den sprechenden Hund Willi Wau, die Autorin Elfie Donnelly und der Illustrator Erhard Dietl hatten les- und sichtbar ein großes Vergnügen, ihre Idee umzusetzen. Und dieses Vergnügen haben kleine Leser ab der zweiten Klasse auch.



E. Donnelly / E. Dietl: „Willi Wau – Tierarzt für Kinder“, Carlsen Verlag, € 7,95

Es hätte ein Idyll sein können.



Man sagt, nur derjenige kann wirklich gut helfen, der weiß wie es ist, in einer Krise Unterstützung zu erhalten. Doch Siri Bergmann, die in einer kleinen Gemeinschaftspraxis als Psychotherapeutin arbeitet, ist sich da alles andere als sicher. Seit ihr Mann vor einiger Zeit ums Leben gekommen ist, lebt sie in ständig wachsende Angst, völlig isoliert in dem kleinen Haus, das mit Stefans vielen Sachen einem Museum gleicht. Auch hier fühlt sie sich keineswegs sicher, ständig beobachtet, irgendwann auch bedroht – und eines Tages findet sie dann noch die Leiche einer Patientin im Meer...

Dem Psychokrimi des Autorenduos Camilla Grebe und Asa Träff merkt man an, dass eine der beiden Schwestern als Psychotherapeutin arbeitet, sie gewährt einen erstaunlich intensiven Einblick in diesen Beruf. Außerdem besticht das Buch durch eine spannende und ungewöhnliche Story und eine sehr vielfältige Sprache – diese ist ein sehr gekonnt eingesetztes Stilmittel, das den Roman aus der Fülle der Neuerscheinungen hervorhebt.

Camilla Grebe und Asa Träff: „Die Therapeutin.“, Verlag btb, € 9,99

Über fünfzig Jahre hinweg.

England feiert das Silberne Thronjubiläum von Elizabeth II mit Feierlichkeiten im ganzen Land. Auch die Bewohner von Craven, einem kleinen Ort in den Cotswolds, haben sich auf der Festwiese versammelt, alle sind fröhlich. Doch der Tag endet mit einem Drama: die zehnjährig Jess hat gerade noch mit ihrer Cousine Rachel beim Staffellauf teilgenommen und plötzlich ist sie verschwunden. Das ganze Dorf sucht – doch erst fünfundzwanzig Jahre später kommt Rachel dem Geheimnis von damals auf die Spur.

Eine Familiengeschichte, die im ständigen Wechsel einen Zeitraum von über fünfzig Jahren erfasst und aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt wird – das klingt, als wäre dieser Roman ziemlich schwierig zu lesen. Tatsächlich gelingt es der Autorin jedoch mit großer Leichtigkeit, uns Leser in ihren Bann zu ziehen und ein starkes Mitgefühl für ihre Personen zu wecken.

Eliza Graham: „Die Antwort des Windes.“, Blanvalet Verlag, € 9,99



Hörbuch des Monats:

Es war einmal...



Als einer der besten Hörbuchsprecher Deutschlands gilt Rainer Strecker – seinem Können, völlig unterschiedliche Personen bildhaft (bzw. hörbar) zu machen, ist es zu verdanken, dass Cornelia Funkes Hörbücher genau wie die Lesefassungen zu Bestsellern geworden sind. So ist es auch mit dem im letzten September erschienenen „Reckless“, dem ersten Band einer neuen, durchaus ambivalent bewerteten Funke-Trilogie:

Vor zwölf Jahren hat Jacob Reckless die gefährliche Welt hinter dem Spiegel entdeckt, in der es vor Fabelwesen, Märchenfiguren und versteckten Schätzen nur so wimmelt. Immer mehr Zeit verbringt er dort, manchmal verschwindet er ganze Monate dorthin. Doch dann entdeckt sein jüngerer Bruder Will den Zugang in die Märchenwelt und schon der erste Besuch wird ihm zum Verhängnis...

Cornelia Funke: „Reckless. Steinernes Fleisch.“ 8 CDs, Oetinger Audio, € 24,95 statt € 29,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

Viel Platz für die Fantasie.

Lenni, die kleine Maus, liebt blau. Am liebsten möchte sie alles in blau sehen und so malt sie munter drauf los; das Fahrrad und der Zaun kommen als erstes dran, gefolgt vom Baum, den Schmetterlingen und den Blumen. Erst ist die Freude groß – aber bald muss Lenni erkennen, dass selbst die Lieblingsfarbe eintönig wird und Unterschiede schön und wichtig sind.

Eine ganze Doppelseite mit nur einem einzigen kurzen Satz, einer kleinen Maus und sieben Farbtupfern: reichlich spartanisch könnte man denken (und auch ganz schön mutig). Doch das „Wenige“ macht dieses Bilderbuch so reizvoll, es bietet reichlich Raum für die eigene Fantasie und für Frage-und-Antwort-Spiele schon mit Kindern ab zwei Jahren.



Ann Cathrin Raab: „Lenni mag Blau“, Thienemann Verlag, € 11,90

Wir empfehlen:

Der Abschluss einer Trilogie.



Sia ist die letzte der todbringenden Judaskinder und zu allem bereit um Emma und Elena, ihre einzigen Nachfahren, vor dem Vampirfluch zu beschützen. Doch die beiden werden entführt – und um sie zu retten muss sich Sia nach Irland begeben, mitten in einen gnadenlosen Kampf zwischen Gestaltwandlern und dem uralten Stamm der Sidhe.

Wenn man fantastische Romane mag, kommt man an dem Autor Markus Heitz nicht vorbei. Seine von Tolkien inspirierte Serie um die „Zwerge“ ist spannend und vielseitig, seit „Ritus“ erobert er auch die Urban-Fantasy-Leser im Sturm. Die Judas-Trilogie reiht sich hier ein, Heitz schafft sogar reizvoll-spannende Querverbindungen, indem er Helden aus Ritus/Sanctum auch hier erscheinen lässt. Seine Vampir-Reihe ist jenseits der derzeit so beliebten Blutsauger-Romanzen: sie ist dunkle Spannung vom Feinsten!

Markus Heitz: „Judastöchter. Ein Vampirthriller.“, Knaur Verlag, € 14,99

„Mein Leben dieses Buch verändert hat.“ – Yoda

„Rechtlicher Hinweis: Sämtliche in diesem Buch enthaltenen Ratschläge zu befolgen erhöht die Wahrscheinlichkeit für ein ereignisreiches und erfülltes Leben. Autoren und Verlag übernehmen jedoch hierfür weder Gewähr, noch können sie für ein verschwendetes, vergeudetes oder ruiniertes Leben oder gar den Verlust desselben infolge des Vollzugs der hier enthaltenen Ratschläge zur Verantwortung gezogen werden.“

Nein: eine nähere Beschreibung können wir Ihnen für dieses großartige Nachschlagewerk nicht liefern, das hier (und auf der ersten Seite) zu lesende Kleingedruckte sagt gerade genug. Schauen Sie, am Besten noch recht früh im Jahr, einfach rein.

Benrik Ltd.: „Sex haben Geld machen Gott finden.“, Blanvalet Verlag, € 14,99



KGSBL – Königliche Gesellschaft zum Schutz bedrohter Lebewesen.

Toxybullen und Warzentrampel, Fisingo und Donnerlerchen: sie alle finden, wenn sie verletzt oder pflegebedürftig sind, einen Platz in der KGSBL. Die Pflege übernimmt Frau Dr. Fielding, Hilfe erhält sie von Ulf dem Werwolf, der Fee Tiana und dem Riesen Orson. Eines Abends beobachten Dr. Fielding und Ulf einen Drachen und sein Baby beim Flug durch die Nacht – am nächsten Morgen findet Ulf dann eine Notiz der Ärztin „Muss zu einem Notfall. Bin bald zurück.“. Bei ihrer Heimkehr wenig später bringt sie das Drachenbaby mit, es ist einem schrecklichen Mordanschlag zum Opfer gefallen. Gemeinsam mit Tiana und Orson macht sich Ulf auf die Suche nach den Attentätern und kommt dabei selbst in große Gefahr...

In der Reihe „Monster & Co“ sind bisher zwei Bänder erschienen, Band drei kommt im April – sie sind super spannendes Lesefutter für Kinder ab 8 Jahren.

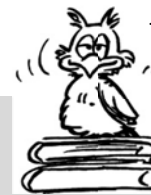
The Beastly Boys: „Monster & Co 1 – Werwolf im Einsatz.“, Verlag cbj, € 8,99

Jeden Monat etwas anderes:



Am 21. Januar 2011 erhalten wir das Gütesiegel Leseförderung „Anerkannter Lesepartner 2010/2011“, gemeinsam mit 64 anderen, meist größeren hessischen Buchhandlungen. Dieses Gütesiegel wird vom Börsenverein des Buchhandels und dem hessischen Kultusministerium an die im Bereich Leseförderung besonders aktiven Buchhandlungen vergeben.

Wir freuen uns!



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

01/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

7. Jahrgang - Nr. 83

Neuerscheinungen:

Fast ein bisschen viel – aber keine Spur zu wenig.

Mehrere Generationen, zwei große Liebesgeschichten, chinesische Traditionen und europäische Sitten, ein wenig Feng Shui, Heilkunst und Kampfkunst, außerdem ein Hauch Erotik – das Debüt des Chinesen Pai Kit Fai hat auf eng bedruckten 560 Seiten wirklich viel zu bieten. So wie der Autor die Themen miteinander verbunden hat, ist aus dieser Vielzahl ein spannender, mit zahlreichen historischen Details gespickter, flüssig geschriebener und darum gut zu lesender Roman entstanden.

Mit fünfzehn wird Pai-Ling die vierte Frau des reichen Gewürzhändlers Yik-Munn; dass sie sich Lesen und Schreiben beigebracht hat und außerdem die begehrten Lotusfüße besitzt, schürt bei den anderen Ehefrauen Hass und Neid. Nach der Geburt eines Mädchens, dem Yik-Munn sogleich nach dem Leben trachtet, stürzt sie in den Tod. Doch Tochter Li-Xia, „die Schöne“, hat einen nahezu unbeugsamen Lebenswillen, der sie eine einsame Kindheit und die harte Arbeit auf einer Seidenplantage überleben lässt, bevor sie durch einen großen Zufall ihr Glück findet. Aber erst Siu-Sing, ihrer Tochter, gelingt ein selbstbestimmtes Leben...



Pai Kit Fai: „Die Tochter der Konkubine.“, Goldmann Verlag, € 9,99



Ein „normales“ Frauenleben?

Ein kahles, enges Zimmer, eine Matratze auf dem Boden, lediglich ein Bild und ein Krumschwert als Schmuck an der Wand, von draußen die Geräusche des Alltags aber auch des Krieges. Eine andere Szenerie braucht es nicht für diesen Roman – der afghanische Autor Atiq Rahimi erzählt in karger Sprache sehr eindringlich eine große Geschichte:

Während des afghanischen Bürgerkriegs fällt einer der Anführer nach einer Schussverletzung ins Koma, die Versorgung übernimmt seine Ehefrau; weder Ärzte noch Apotheken sind verfügbar, die Familie des Mannes ist in ein wenig gefährdetes Viertel geflohen. Um nicht verrückt zu werden erzählt sie dem Ohnmächtigen, wie einem „Stein der Geduld“, nach und nach ihre ganzen Geheimnisse und schont dabei weder sich noch ihn. So erfahren wir Leser die geheimsten Gedanken einer Frau, die im wirklichen Leben keine Stimme hätte...

Atiq Rahimi: „Stein der Geduld.“ List Verlag, € 8,95

Bücher verkaufen in Belfast.

„Kein Alibi“ ist eine Krimibuchhandlung in Belfast, sie liegt direkt neben der Detektei von Malcolm Carlyle. Seit Carlyle nirgends zu finden und nicht mehr erreichbar ist, verirren sich seine Kunden immer mal wieder ins „Kein Alibi“, in der Hoffnung, ihre Fälle könnten auch dort gelöst werden. Die Buchhandlung steht eigentlich ständig nahe am Bankrott und so lässt sich der hypochondrische Buchhändler irgendwann dazu überreden, kleinere, gut bezahlte Aufträge an zu nehmen. So übernimmt er auch Daniel Trevors Fall: dessen Ehefrau ist seit neun Monaten verschwunden, die Polizei ermittelt nicht mehr. Eine heimliche Affäre, zu entdecken mit einer kleinen Recherche am Computer vermutet er. Doch wieso stirbt ein deutscher Verleger und was haben die Verbindungen zum Dritten Reich zu bedeuten?!?

Colin Batemans Kriminalroman ist köstlich: sein ausgesprochen skurriler Ermittler (nein: Buchhändler sind nicht so!), dessen Namen man im ganzen Roman nicht erfährt und der einem gleichermaßen ans Herz wächst und auf die Nerven geht, und die interessante, verwickelte Story mit nicht vorhersehbarem Ausgang sorgen dafür, dass man das Buch nicht so schnell aus der Hand legt.

Colin Bateman: „Ein Mordsgeschäft.“, Heyne Verlag, € 8,99



Hörbuch des Monats:



Ein großer Schatz.

Mehr noch als Romane und andere Prosatexte verändern sich Gedichte allein durch Vortragsstil und Betonung, insofern ist es äußerst interessant, gerade bei Poesie den Autoren selbst zuzuhören. „100 Jahre Lyrik im Originalton“ - so beschreibt der Hörverlag seine Anthologie, bei der auf neun CDs über 400 Gedichte zusammengestellt sind. 122 Autorinnen und Autoren von Ilse Aichinger bis Stefan Zweig sind zu hören, die Aufnahmen gehen zurück bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, sie beginnen bei Hugo von Hofmannsthal und reichen bis ins neue Jahrtausend hinein zu Lutz Seiler. Eine Begleitbroschüre enthält Biografien und Fotos der Autoren. Und all das zusammen ist ganz sicher: ein großer Schatz!

„Die Bibliothek der Poeten – Lyrikstimmen.“, der Hörverlag, € 49,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

Lauter schöne Jahreszeiten.

„Wie oft muss ich noch schlafen bis...?“ – jeder Erwachsene, der regelmäßig mit Kindern zu tun hat, kennt diese Frage, sie kommt vor Ostern, Weihnachten oder dem Urlaub; Sophie aus dem hier vorgestellten Bilderbuch fragt nach ihrem Geburtstag. Das weniger Schöne ist: Sophie hatte gerade erst Geburtstag, deshalb wird es lange, unzählbar lange dauern, bis wieder gefeiert wird. Um das begreiflich zu machen erzählt ihr ihre Mutter den Jahreslauf anhand der Jahreszeiten, der Flora und den Festen die gefeiert werden. Sachlich und kindgerecht informierend, aber keineswegs nur ein Sachbuch, mit in einer außergewöhnlichen Mischung verschiedener künstlerischer Techniken illustriert, hat „Wie lange ist ein Jahr?“ alles, um zum Lieblingsbuch zu werden.



Ulrike Schultheis / Mathias Weber: „Wie lange ist ein Jahr?“, Thienemann Verlag, € 12,90

Wir empfehlen:

Ein logisches Fundament für die Mathematik.



Der Mathematiker, Logiker und Philosoph Bertrand Russell ist der Held dieser Graphic Novel – anhand seiner Lebensgeschichte zeigt das Autorenteam rund um Apostolos Doxiadis die „epische Suche nach der Wahrheit“, also die Erforschung der Grundlagen unseres Denkens. Russell ist in zwei Hinsichten eine kluge Wahl: zum einen hat er selbst in den Jahren 1902 bis 1913 in seiner dreibändigen „Principia Mathematica“ die Axiome und Schlussregeln niedergeschrieben, die die Grundlagen der Mathematik bilden. Zum anderen hat Russell sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit vielen begabten und fortschrittlichen Logikern, Mathematikern und Philosophen ausgetauscht, sodass auch deren Arbeiten in diesen Comic einfließen konnten.

Es ist ein ungewöhnliches Projekt, dem gelingt, was viele Bücher versuchen und nicht immer leisten: einfach und klar zu erklären, was die mathematischen Grundbegriffe bedeuten und wie logisches Denken funktioniert. Für kluge Köpfe ab 14 Jahren und alle die es werden wollen.

Doxiadis / Papadimitriou / Papadatos / Di Donna: „Logicomix“, Atrium Verlag, € 24,90